

## Bericht zur Tätigkeit der Arbeitsgruppe IuK des NTA und zum Projekt Fachportal openTA

NTA-Jahrestreffen, 26. November 2015, Karlsruhe

Ulrich Riehm, KIT-ITAS Karlsruhe

## Die Arbeitsgruppe Information und Kommunikation (IuK) des NTA

- Besteht seit 2004
  
- Kümmert sich kontinuierlich um
  - NTA-Web <https://www.openta.net/>
  - NTA-E-Mail-Liste <https://www.openta.net/nta-mailingliste>
  - NTA-Mitgliederverzeichnis <https://www.openta.net/mitglieder>
  
- Weitere Aktivitäten
  - Aktive Begleitung des DFG-Vorhabens **Fachportal openTA**

## Die Arbeitsgruppe Information und Kommunikation (luK) des NTA



- Besteht z.Z. aus
  - Knud Böhle**, KIT-ITAS, Karlsruhe, **openTA-Projektgruppe**
  - Werner Kabelka**, ITA, Wien, **Administrator der NTA-E-Mail-Liste**
  - Katharina Mader**, Europäische Akademie, Bad Neuenahr, **Pilotanwenderin openTA**
  - Michael Nentwich**, ITA, Wien, **Pilotanwender openTA, Inspirator und Cyberscience-Aktivist**
  - Len Pilz**, KIT-ITAS, Karlsruhe, **Mitgliederverwaltung, Pilotanwender openTA**
  - Ulrich Riehm**, KIT-ITAS, Karlsruhe, **Sprecher der AG, Mitgliederverwaltung, openTA-Projektgruppe**
  - Constanze Scherz**, KIT-ITAS, Karlsruhe
- Weitere UnterstützerInnen sind immer willkommen!
- Generationenwechsel steht an!

## DFG-Projekt: Fachportal openTA I



- „**Kooperativer** Aufbau eines Fachportals TA mit aktorenspezifisch **konfigurierbaren** luK-Diensten auf Basis **dezentraler** Informationsressourcen“
- DFG-Förderung im Bereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“
- Förderzeitraum Oktober 2012 bis September 2014/März 2015
- Projektpartner im KIT:
  - Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
  - Institut für Angewandte Informatik (IAI)
  - KIT-Bibliothek
- Institutionelle Einbindung in das Netzwerk TA (NTA)
  - AG luK des NTA
  - Internetbeauftragte der Mitgliedsinstitutionen des NTA
  - Leitungen der institutionellen Mitglieder des NTA
  - Koordinationssteam des NTA



## Was ist openTA?



OpenTA ist das Fachportal des Netzwerks TA!  
aktuell – offen – vernetzt

[www.openTA.net](http://www.openTA.net)



- Newsdienst
- Kalenderdienst
- Neuerscheinungsdienst
- Publikationsdienst
- Blog
- NTA-Mitgliederverzeichnis der TA-Experten und TA-Institutionen in den D-A-CH-Ländern
- Informationen zum Netzwerk TA
- Informationen über das Projekt openTA

## Was ist neu bei openTA? Neuerscheinungsdienst überdenTAellerrand



Integration des Neuerscheinungsdienst ins Portal, monatliches Erscheinen, Editorial im openTA-Blog

### • Kritische Technikphilosophie – Datenschutzrecht – Solidarität

05.10.15 14:02

Editorial zum Online-Neuerscheinungsdienst "ÜBERDENTAELLERRAND" (NED) September 2015

Mona Singer, Professorin am Institut für Philosophie der Universität Wien, hat einen Band zum Verhältnis von Technik und Politik herausgegeben: **Technik & Politik: Technikphilosophie von Benjamin und Deleuze bis Latour und Haraway**. „Ausgegangen wird in diesem Band davon, dass Technik politisch zu fassen ist, und das setzt voraus, technische Entwicklungen so zu verstehen, dass sie nichts Automatisches an sich haben, sondern immer auch politischen Charakter und daher im Gefüge gesellschaftlicher Entwicklungen zu beurteilen sind“ (Inhaltstext). Das sieht die Technikfolgenabschätzung ja nicht anders. Interessant an diesem Band erscheint mir insbesondere, dass die zwei Autorinnen und acht Autoren ihre Positionen „in politisch-emanzipatorischer Absicht“ vorwiegend in Auseinandersetzung mit einzelnen, bekanntermaßen einflussreichen Theoretikern – übrigens nicht nur Technikphilosophen – entwickeln: Langdon Winner, Walter Benjamin, Martin Heidegger, Bruno Latour, Donna Haraway, Vilém Flusser, Jean-Luc Nancy sowie Gilles Deleuze und Félix Guattari /// Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1045377260/04>.

Die von Michael Keltels verfasste und von der Wirtschaftsuniversität Wien angenommene rechtswissenschaftliche Dissertation hat den vielversprechenden Titel **„Neue Technologien und netzbasierte Medien als Herausforderungen des Datenschutzrechts: Untersuchungen am Beispiel von Cloud Computing, Smart Metering und dem Einsatz mobiler Apps“**. Bezug nehmend auf das österreichische, verfassungsgesetzlich und unionsrechtlich determinierte DSGVO 2000 wird systematisch untersucht, ob es in seiner derzeitigen Anlage auch noch für Cloud Computing-Lösungen, die Verwendung mobiler Apps und den Einsatz sog. Smart Meter sachadäquat ist. Die Überlegungen dürfen auch für das Datenschutzrecht in Deutschland und der Schweiz relevant sein /// Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1049842758/04>.

Schließlich sei noch auf die Promotionschrift von Jörg Löschke hingewiesen, der heute am Institut für Philosophie der Universität Bern tätig ist. Für seine Arbeit bekam er 2012 den Kant-Preis des Philosophischen Instituts der Universität Bonn für die beste Dissertation des akademischen Jahres 2011/12. These und Titel der Arbeit lauten: **Solidarität als moralische Arbeitsteilung**. Ausgehend von den Theorien von Jürgen Habermas, Axel Honneth und Richard Rorty kommt Löschke zu der Auffassung, dass der Solidaritätsbegriff auf Hilfspflichten verweist, die Mitglieder partikularer Gruppen gegeneinander haben. Das Ziel dieser Hilfspflichten bestehe in der Beseitigung moralischer Missstände, die die praktischen Identitäten der Gruppenmitglieder betreffen. Begründet wird Solidarität bei Löschke als ein Prinzip moralischer Arbeitsteilung: Allgemeine Hilfspflichten werden unter bestimmten Akteuren aufgeteilt, um ungerechte Zustände möglichst effizient zu beseitigen (vgl. Inhaltstext). TA könnte daran anknüpfen und fragen, ob es z.B. Solidarität schwächende oder stärkende Technologien gibt, ob also Solidarität als Wert in die Technikgestaltung einfließen könnte. Ob und in welcher Weise die Nachhaltigkeitsforschung Solidarität als Ressource nachhaltiger Entwicklung einzubeziehen hätte, wäre eine andere Anschlussfrage. Übrigens habe ich nebenbei im Inhaltstext noch das Wort „supererogatorisch“ gelernt – das also etwas löblich und gut ist, ohne jedoch von Personen eingefordert werden zu können. Solidarität nach Löschke ist dementsprechend eher nicht supererogatorisch /// Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1070772836/04>.



## Was ist neu beim openTA-Newsdienst?



Erweiterung des openTA-Newsdienstes um Quellen aus dem EPTA, neue technische Basis des Newsdienstes (ElasticSearch)

## Was ist neu beim openTA-Publikationsdienst?



Automatische monatliche Aktualisierung des Publikationsdienstes

## openTA-Fortsetzungsantrag im Überblick



- Antrag an die DFG
  - Förderbereich Wissenschaftliche Literaturversorgung- und Informationssysteme (LIS),
  - Förderprogramm Infrastruktur für elektronische Publikationen und digitale Wissenschaftskommunikation
- Neue Kooperationspartner
  - KIT-ITAS (Federführung)
  - FIZ Karlsruhe (<https://www.fiz-karlsruhe.de/>)
- Eingereicht im November 2015
- Antrag für drei Jahre
- 2 ½ Personalstellen

## Neuer Kooperationspartner FIZ Karlsruhe



### FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

- Anbieter von Datenbanken insbes. aus dem Bereich der Chemie, Patente, Naturwissenschaften, Technik (STN)
- In den 1980er und 1990 Kooperationspartner des ITAS beim Aufbau und Angebot des TA-Datenbank
- Beteiligt an vielen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (BMBF, DFG, EU) im Bereich Forschungsdaten, Repositorien, Wissenschaftskooperation- und -kommunikation, Textmining etc.
- Über 300 MitarbeiterInnen
- Angesiedelt auf dem KIT-Campus Nord

## openTA-Fortsetzungsantrag Inhalte



- Neue, innovative Themen aufgreifen
  - Interne und externe Vernetzung ausweiten (Normdaten, LOD, Semantic Web)
  - openTA-Forschungsdatendienst aufbauen
  - TATuP in eine OA-Zeitschrift überführen und ins Portal integrieren
- Bestehende Dienste evaluieren und weiterentwickeln
- Nachhaltigkeit sichern
- Öffentlichkeitsarbeit, Workshops

## openTA-Fortsetzungsantrag Unterstützer

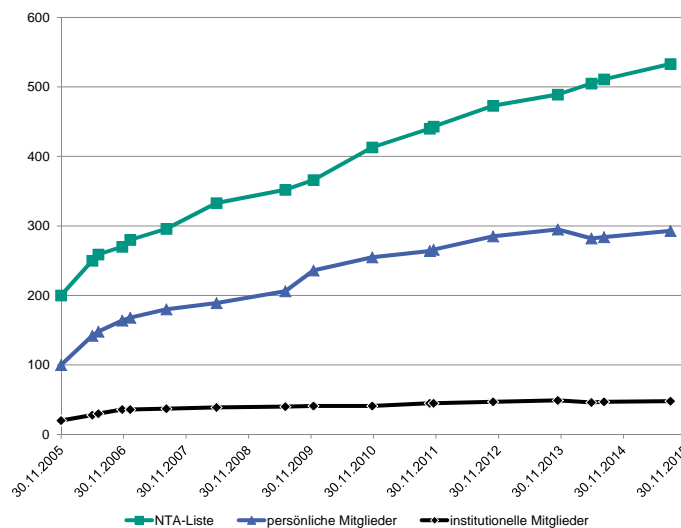


- Politische Unterstützung durch Jean-Yves Le Déaut, MP, President OPECST, EPTA (2015)
- Unterstützung durch Leiter der institutionellen Mitglieder des NTA und durch das Koordinationsteam

## NTA-Mitglieder - Statistik

- NTA kennt eine persönliche und eine institutionelle Mitgliedschaft
- Stand November 2015:
  - 48 institutionelle Mitglieder
  - 294 persönliche Mitglieder
  - 533 Subskribenten der NTA-Mailingliste

## NTA-Mitglieder 2005 bis 2015



Nutzen Sie openTA !  
Kritisieren Sie openTA!  
Unterstützen Sie openTA!  
[www.openta.net](http://www.openta.net)

Fragen, Anregungen, Wünsche?

Kontakt:

Ulrich Riehm

Projektkoordination openTA, Sprecher AG IuK des NTA

KIT-ITAS, Karlsruhe

+49 721 608-23968

riehm@kit.edu

[www.openta.net](http://www.openta.net)